Dieser Bibelartikel wurde durch Come2God.De digitalisiert und ist unter www.kahal.de veröffentlicht.
Bitte beachten Sie das Copyright des Autors. Vielen Dank. Anregungen und Anfragen hierzu bitte an: Info@Kahal.De

Autor:	**Karl Geyer**
Thema:	**Gottes Wille, Wort und Werk**

Gott ist Geist (Joh. 4, 24) - Geist ist unsichtbar. Um sichtbar zu werden, muß Er Sich verleiblichen, d. h. körperhafte Gestalt annehmen. **Und das will Gott!** Es ist der inbrünstigste Drang des Geistes, Sich zu offenbaren, kundzumachen, zu enthüllen, darzustellen.

Diese Offenbarung geschieht in drei Stufen.

Die erste Stufe ist die innere. Sie vollzieht sich im Innern des Geistes, ohne daß irgendein anderes Wesen diesen Innen-Vorgang zu erkennen und zu beurteilen vermag. "Niemand weiß, was in Gott ist, als nur der Geist Gottes" (1. Kor. 2, 11), wie ja auch niemand weiß, was im Menschen ist, als nur der Geist des Menschen. Dieser Innen-Vorgang umschließt das Sich-Selbst-Bewußtwerden aller vorhandenen Möglichkeiten; sodann die Prüfung dieser Möglichkeiten auf ihren Wert und ihre Zweckmäßigkeit; und zuletzt die Zielsetzung, die Feststellung dessen, was getan werden soll, d.h. das, was man nun wirklich auch will.

Wille ist die zusammengefaßte, auf ein Ziel sich konzentrierende Energie des Geistes.

Diese heilige Energie der Kraft des Geistes, die Energeia der Dynamis des Pneuma, enthüllt oder offenbart und entlädt sich im Wort.

Darum ist das Wort der Anfang jeglicher Offenbarung des Geistes. Ohne das Wort weiß niemand, was in der Unsichtbarkeit des Geistes vorgeht. Deshalb steht immer im Anfang aller Enthüllung des Innern das Wort. **"Im Anfang war das Wort!"** (Joh. 1, 1).

Wille (bzw. Wollen) ist der Innen-Vorgang im Geiste. Wort ist der Ausgang des Innen-Vorgangs in das Äußere, ist daher die Äußerung, das Reden, die Entladung der zusammengeballten Innen-Energie auf ein Außenziel hin.

Die Entladung dieser zusammengefaßten Innen-Energie Gottes nach außen hin hat auch dementsprechende Folgen. **Wenn Er spricht, dann geschieht's; und wenn Er gebietet, dann steht's da!** (Psalm 33, 9;119, 91)

Darum heißt es immer wieder an vielen Stellen der Schrift: "Und das Wort des Herrn geschah zu dem Propheten ..." **Sein Wort ist bereits ein Geschehen.** Es geschieht an die Geschöpfe. Und wenn es geschieht, dann geschieht etwas. Das göttliche Geschehen im Wort zieht das entsprechende Geschehen beim Geschöpf und im ganzen Kosmos nach sich.

Gottes Reden ist nicht das arme, gehemmte Aushauchen eines in Sünden verstrickten und im Fleische gefangenen und dem Tode verfallenen Geschöpfes, dessen Energie nur so weit reicht und wirkt, als die Fesseln lang sind, mit denen es an sich selbst und die Welt gebunden ist. Gott aber ist der absolut Freie, für den es keinerlei Bindungen gibt. Sein Reden ist der Aushauch des Schöpfers! Sein Wort ist Sturm, der mit Allgewalt den Kosmos erschüttert, daß Welten entstehen und vergehen. Wenn Er spricht, dann geschehen Blitze und Donner und Erdbeben.

Gottes Wille ist die wirksame Kraft der Energie des Geistes. Sie löst das Wort aus. Und das Wort löst das Ereignis aus, das Geschehnis, die Tat, das Werk.

Wille - Wort - Werk! Das sind die drei Offenbarungsstufen des Geistes.

Wille ist die Innenstufe; Wort ist die Vermittlungsstufe zwischen innen und außen, ist Offenbarungsträger; Werk ist die Vollendungsstufe im Wahrnehmbaren.

Gottes Wille ist ungehemmt und unbegrenzt. Sein Wort ist vollkommen und absolut gültig für alle Welten und Wesen, und dieses **Wirkewort und Werdewort** ruft in die Gestaltung, was Gottes Wille will. Sein Werk kann niemand hindern. Es ist die Ausgeburt Seines Willens und die Folge Seines Sprechens. Wenn Er spricht, - dann geschieht's!

Geist ist die Urmacht! Er vermag alles! "Alles, was Er will, das tut Er auch! (Oder, wie Buber-Rosenzweig übersetzen: "All meinen Willen mache zur Tat Ich!") -

Gott ist Geist. Das genügt zur völligen Sicherstellung der tatsächlichen **Ausführung aller Möglichkeiten.**

Darüber beten wir an!

Der Staubgeborene erhebt den Ewiglebenden, weil Er will, daß der Staub durch den Geist verwandelt werde in göttliche Natur und erhoben werde zu göttlicher Größe und Vollkommenheit und erfüllt zur ganzen Gottesfülle. Vergl. Eph. 3, 19 mit Kol. 2, 9; ferner 1. Joh. 3, 2; Matth. 5, 48; 2. Petr. 1, 4; Apg. 17, 29; Joh. 10, 34-36 u. a.
Gott will das !
Er hat es ausgesprochen im Wort!
Und was Er spricht, das geschieht!

Quelle: „Gnade und Herrlichkeit“; Band 7; 1955; S. 126